



Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB

„Arne-Jacobsen-Siedlung, Burgtiefe“

Infoveranstaltung

20. Juni 2015

VU Arne-Jacobsen-Siedlung, Burgtiefe

Infoveranstaltung 20. Juni 2015

Inhalt der heutigen Veranstaltung

- 1) Herzlich Willkommen!
- 2) Was sind Vorbereitende Untersuchungen?
- 3) Das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“
- 4) Umgang mit Werken von Arne Jacobsen in Dänemark
- 5) „Wie sind wir, die EigentümerInnen und BewohnerInnen, beteiligt?“
- 6) Machen Sie mit – wo sehen Sie Handlungsbedarf?
- 7) Optional: Rundgang durch das Gebiet mit Begehung der von Ihnen als „defizitär“ bewerteten Orte



1. Herzlich Willkommen!



2. Was sind Vorbereitende Untersuchungen?



Besonderes Städtebaurecht

Grundlage: BauGB, Zweites Kapitel

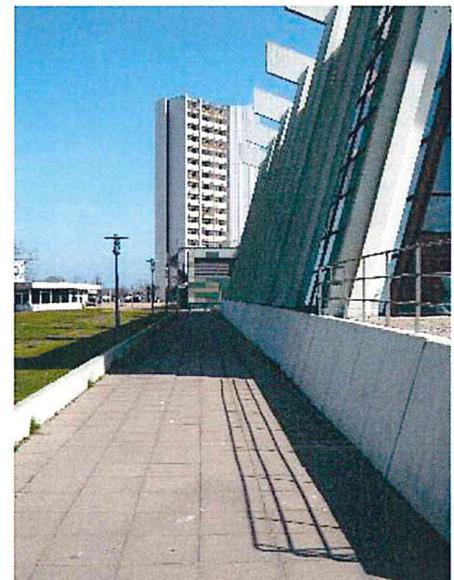
- ➔ Anwendung unterliegt klaren Vorgaben und Regelungen
- ➔ 1. Schritt: VU nach § 141 BauGB



Ziele der Vorbereitenden Untersuchungen

Vorbereitung einer städtebaulichen Gesamtmaßnahme durch Prüfung

- ➔ Notwendigkeit Sanierungsgebiet
- ➔ Prüfung anderer Möglichkeiten, z.B. Erhaltungssatzung, Bauleitplanung



Inhalt der Vorbereitenden Untersuchungen

Auswertung bestehender Rechtsgrundlagen und Planungen



Ermittlung der aktuellen sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge



Analyse städtebaulicher Missstände und Funktionsschwächen



Ableitung von Handlungsbedarfen



Beurteilung über Notwendigkeit einer Sanierung



Aussagen zur Durchführbarkeit und zu Auswirkungen einer möglichen Sanierung



Voraussetzungen für die Städtebauförderung

1. Vorbereitende Untersuchungen

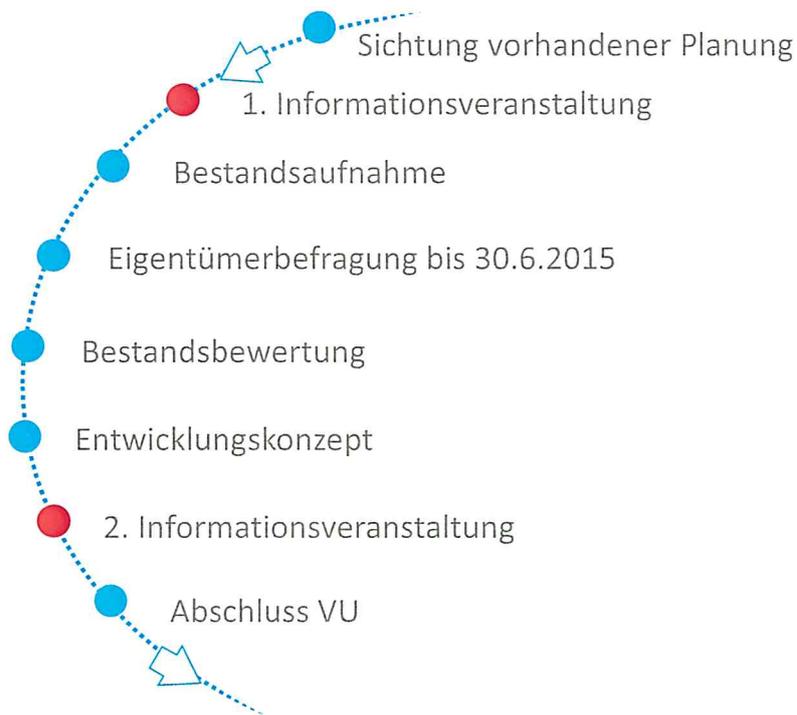
➔ als Grundlage für die Festlegung als Fördergebiet

2. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzeptes

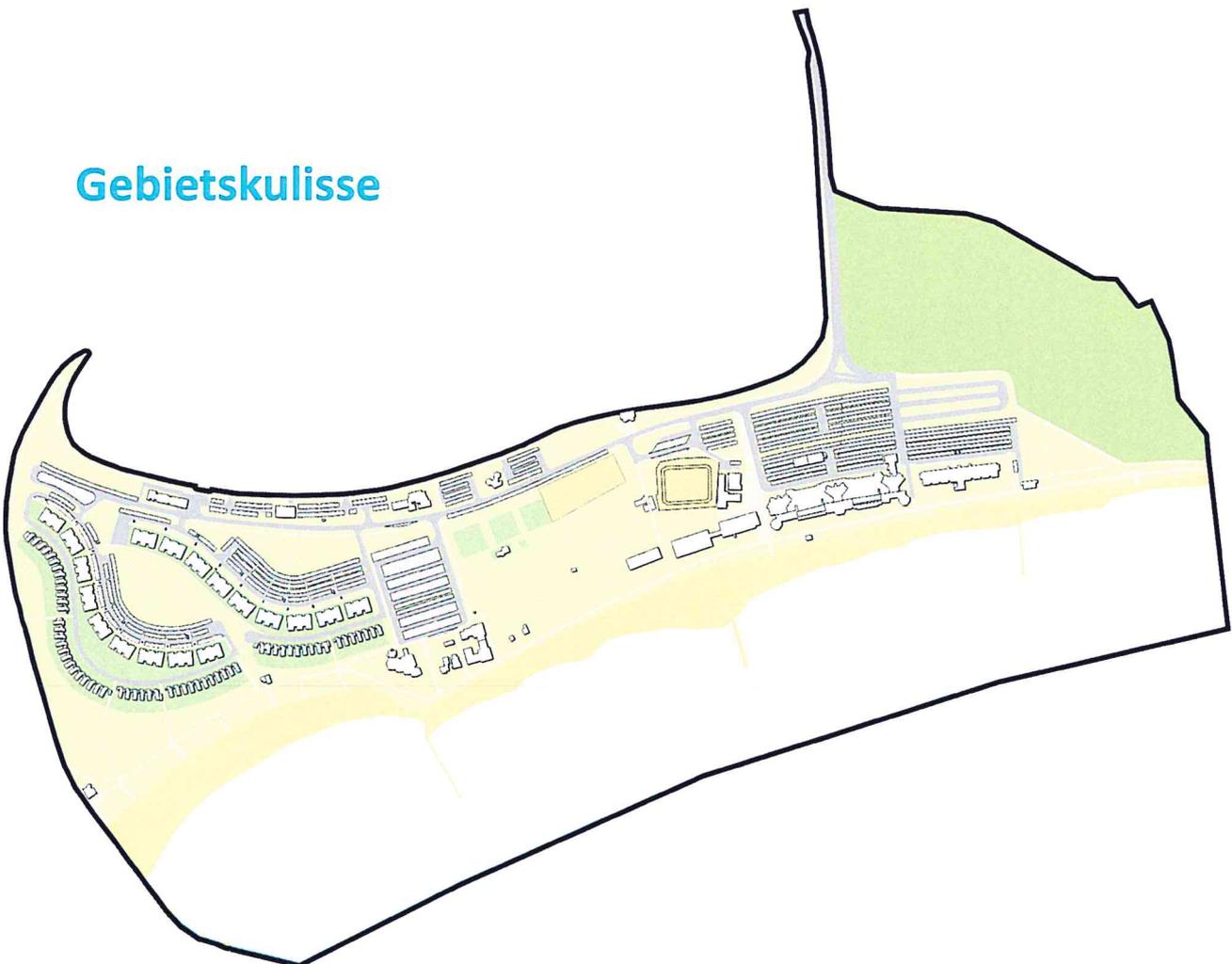
➔ Erarbeitung eines Maßnahmen- und Umsetzungskonzeptes, gemeinsam mit den BürgerInnen, EigentümerInnen und MieterInnen



Ablauf



Gebietskulisse



Warum wurde die Arne-Jacobsen-Siedlung in Burgtiefe als Untersuchungsgebiet ausgewählt?

- ≡ Viele Gebäude weisen (energetischen) Erneuerungsbedarf auf
- ≡ Straßen, Wege und Plätze entsprechen nicht mehr aktuellen Anforderungen
- ≡ Grünanlagen haben an Attraktivität verloren
- ≡ Die aktuelle Nutzung des Gebietes hat sich verändert: Es fehlen Einrichtungen der Daseinsvorsorge und touristische Attraktionen

Baukulturelle Besonderheiten

- ≡ Burgtiefe besitzt mit den in den 1970er Jahren entworfenen Gebäuden von dem weltbekannten dänischen Architekten Arne Jacobsen ein besonderes Zeugnis der damaligen Zeitepoche.
- ≡ Das Meerwasserwellenbad, das Haus des Gastes sowie die Burgruine Glambeck stehen heute unter Denkmalschutz.



3. Das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“



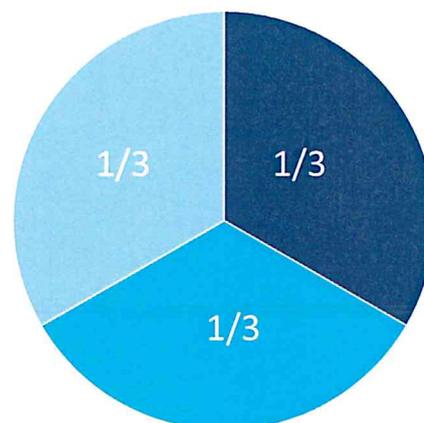
VU Arne-Jacobsen-Siedlung, Burgtiefe

Infoveranstaltung 20. Juni 2015

3. Das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“

Förderprinzip der Städtebauförderung

- Ein Drittel Bund
- Ein Drittel Land S-H
- Ein Drittel Kommune



Programmstrategie

- ≡ Ziel ist die Weiterentwicklung zu lebendigen Orten, die für Wohnen, Arbeit, Kultur und Freizeit gleichermaßen attraktiv sind und sowohl Einwohner als auch Besucher anziehen.
- ≡ Die geförderten Quartiere sollen dabei nicht zu Museen werden!



Förderschwerpunkte

- ≡ Die Erhaltung, Modernisierung und die zukunftsfähige Weiterentwicklung von Gebäuden, Ensembles und sonstigen baulichen Anlagen sowie
- ≡ die Erhaltung und Umgestaltung von Straßen und Plätzen mit geschichtlicher, künstlerischer und städtebaulicher Bedeutung in historischen Stadtkernen und -quartieren.





4. Umgang mit Werken von Arne Jacobsen in Dänemark



5. „Wie sind wir, die EigentümerInnen und BewohnerInnen, beteiligt?“



Fragen zum Gebäude

Allgemeine Fragen zum Gebäude (Frage 1-4)

- ≡ Adresse, Art des Eigentums
- ≡ Eigennutzung oder Vermietung



Fragen zum Eigentum und Barrierefreiheit im Gebäude (Frage 5-9)

- ≡ Gebäudenutzung
- ≡ Leerstand bzw. kein Leerstand
- ≡ Zimmeranzahl
- ≡ Barrierefreiheit im Innen- und Außenbereich
- ≡ Verwaltung des Eigentums

Fragen zur energetischen Beschaffenheit

Fragen zum Energetischen Gebäudebestand (Frage 10-12)

- ≡ Energieausweis?
- ≡ Alter der Heizungsanlage
- ≡ Art der Warmwasserzubereitung



Fragen zum Thema Gebäudemodernisierung (Frage 13-18)

- ≡ Notwendigkeit energetischer Maßnahmen
- ≡ Umgesetzte Modernisierungsmaßnahmen
- ≡ Bestehende Planungen

Freiwillige
Angaben

Fragen zur Arne-Jacobsen-Siedlung in Burgtiefe

Ihre persönliche Beurteilung (Frage 19-22):

- ≡ Zur Weiterentwicklung
- ≡ Zu einzelnen Nutzungsaspekten und Freiraumqualität
- ≡ Zu einzelnen Umsetzungsschwerpunkten



Freiwillige
Angaben

Beratung und Mitwirkung

Fragen zu Ihrem Beratungs- und Mitwirkungsinteresse (Frage 23-24)



Freiwillige
Angaben

5. „Wie sind wir, die EigentümerInnen und BewohnerInnen, beteiligt?“

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten

- ≡ Austausch mit den Mitarbeitern von c K via Telefon, Email...
- ≡ Teilnahme Infoveranstaltungen
- ≡ Information über den aktuellen Stand durch das Infoblatt sowie Online auf www.stadtfehmarn.de



6. Machen Sie mit – wo sehen Sie Handlungsbedarf?



6. Machen Sie mit – wo sehen Sie Handlungsbedarf?

An den Plakatwänden können Sie sich zu folgenden Themen äußern:

- ≡ Wohlfühlempfinden draußen
- ≡ Wege und Straßen
- ≡ Daseinsvorsorge und Freizeit

Prinzip der Klebepunkte:

Top   Flop



7. Optional: Rundgang durch das Gebiet mit Begehung der von Ihnen als „defizitär“ bewerteten Orte



Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und somit Ihr Interesse an der Entwicklung der Stadt Fehmarn!

Wenn Sie weitere Fragen zu den Vorbereitenden Untersuchungen wenden Sie sich gerne an uns!

complan
Kommunalberatung

Büro Kiel
Gesine Rauhut
Johannesstraße 27 · 24143 Kiel
fon +49 (0) 431 210 701 98
mobil +49 (0)160 904 19 753

Büro Potsdam
Isabell Strieder
Voltaireweg 4 · 14469 Potsdam
fon +49 (0)331 20 15 10
fax +49 (0)331 20 15 111

gesine.rauhut@complangmbh.de isabell.strieder@complangmbh.de

Auch die Stadt Fehmarn steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Frau Cronauge 04371 – 506 244